

Aufsatzwerkstatt

Schulversion



Start

Über...

Info...

ImpulSEDitor

Schülerverwaltung



Beenden

Copyright © 2008
Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges. mbH &
Pädagogische Software Marlis Dostert

I Allgemeines

- A) Kennwort: ASW
- B) Handbuch
- C) Allgemeine Anmerkungen

II Die Aufsatzwerkstatt

- A) Warum eine Aufsatzwerkstatt?
- B) Was kann das Programm?
- C) Hilfen
- D) Programmbeschreibung und Übersicht über die Hauptprogrammteile
 - i. Eröffnungsbildschirm
 - ii. Der Impuls-Editor
 - iii. Das Schreibstudio
 - iv. Das Tonstudio
 - v. Schülerverwaltung

I Allgemeine

A) Kennwort: ASW (Aufsatzwerkstatt)

Um in dem von Kindern oder Schülern nicht zugänglichen Programmteil, dem Impuls-Editor und der Schülerverwaltung arbeiten zu können, müssen Sie das Kennwort **Asw** eingeben.

Als Erinnerungshilfe steht das Kennwort **Asw** oben rechts auf der Info-Seite des Eingangsmenüs.

B) Handbuch

Das **Handbuch** liegt als pdf-Dokument vor. Wenn Sie das Programm über **Start – Alle Programme** öffnen, können Sie sich das Handbuch ausdrucken lassen.

Das Studium des Handbuches ist notwendig, um sich über die vielfältigen Möglichkeiten des Programms zu informieren.

C) Allgemeine Anmerkungen

Schülerhilfen: Durch Anklicken eines Buttons mit der rechten Maustaste werden Schülerhilfen vorgesprochen.

Die Aufsatzwerkstatt liegt in 3 Versionen vor:

Einzelversion: Sie darf nur auf einem Computer genutzt werden. Es können maximal 4 Schüler angemeldet werden.

Notiz- und Bilderhilfen können in dieser Version nicht aktiviert werden.

Klassenversion: Sie darf nur auf allen Rechnern einer Klasse genutzt werden. Es können maximal 30 Kinder angemeldet werden.

Schulversion: Sie darf auf allen Rechnern einer Schule (Institution) genutzt werden.

Für Lern- und Nachhilfeinstitutionen, die an unterschiedlichen Standorten arbeiten, muss pro Standort eine Schulversion lizenziert sein.

Wird im Handbuch das Wort „Aufsatz“ benutzt, so beinhaltet dies die Begriffe: Phantasiegeschichte, Nacherzählung, Impulsaufsatz, Nachdenkgeschichte, usw..

Demoversion: Alle Versionen können Sie im Demo-Modus testen. Es können aber nur 5 Sinnabschnitte pro Aufsatz angelegt werden.

II Die Aufsatzwerkstatt

A) Warum eine Aufsatzwerkstatt?

In der schulischen Praxis zeigt sich immer wieder, dass Schüler beim Verfassen von Aufsätzen große Schwierigkeiten haben, Sätze und Sinnabschnitte in einer logischen und strukturierten Reihenfolge zu Papier zu bringen.

Oft werden keine Satzzeichen gesetzt, Sätze und Sinnabschnitte erscheinen im Schriftbild abgehackt und unvollständig.

Dürfen diese Schüler hingegen ihre Aufsätze zunächst mündlich vortragen, so erscheint o.g. Problematik weniger ausgeprägt aufzutreten.

Das simultane Arbeiten, also der Gedankenentwurf des Textes und das gleichzeitige Schreiben, bereitet vielen Schülern große Schwierigkeiten.

Beim sequentiellen Arbeiten, dem Festhalten der Sinneinheiten als Sprachaufnahme und dem nachfolgenden Schreiben nach Eigendiktat sind bessere Ergebnisse zu erwarten.

Damit Schüler Hilfen beim selbständigen Erstellen von Aufsätzen haben, wird oft das Arbeiten mit **Tonband-** und **Diktiergeräten** in der unterrichtlichen Praxis durchgeführt. Als nachteilig bei diesen Arbeitsweisen stellt sich das Editieren der Tonaufnahmen heraus.

Besonders das Umstrukturieren der Aufnahmefolge und das Ändern einer Sprachaufnahme sind mit diesen Medien nur mit großem Aufwand durchzuführen, der Schüler teilweise überfordert.

Mit den heutigen Multimediatechnologien ist es möglich ein Lernprogramm zu entwickeln, das o.g. Bedienungsdefizite ausgleichen kann.

Die Aufsatzwerkstatt ist als erster Ansatz gedacht, ein **universelles** und **offenes Werkzeug** zur Erstellung von Aufsätzen für Schüler im Kindes- und Jugendalter (darüber hinaus aber auch Erwachsene) bereitzustellen, die besondere Schwierigkeiten mit der Koordination von gedanklicher Textproduktion und dem Schreiben haben.

Universell ist die Aufsatzwerkstatt, weil sie in allen Schulformen eingesetzt werden kann.

Offen ist die Aufsatzwerkstatt, weil sich Hilfen, wie Notizen oder Impulsbilder im Programm einfach erstellen und verwenden lassen.

B) Was kann die Aufsatzwerkstatt?

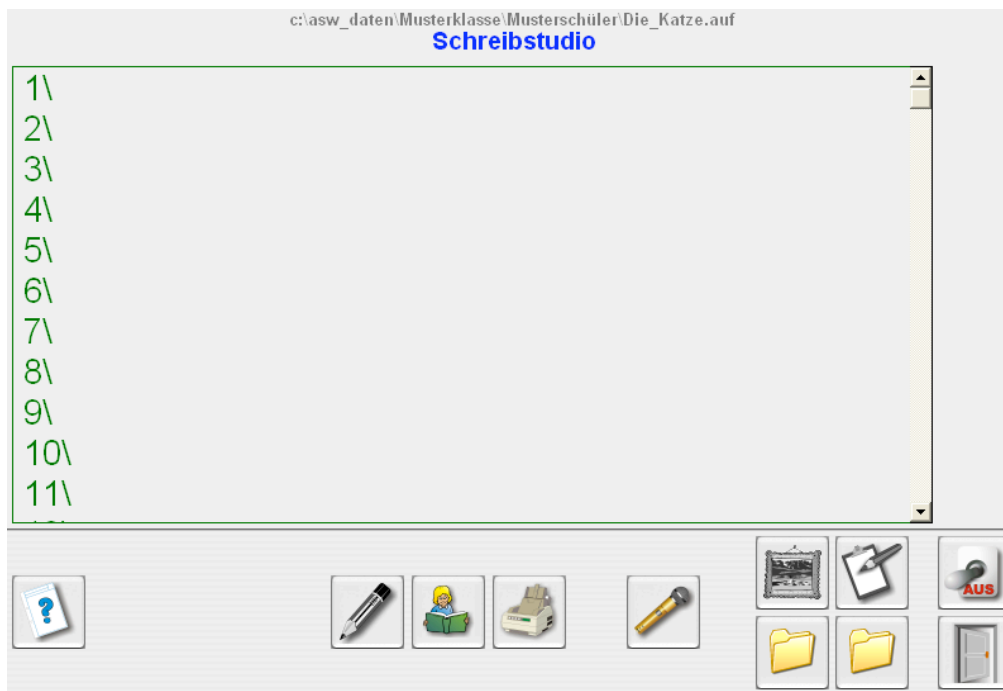


Abbildung 1 zeigt die Strukturierung eines angelegten Aufsatzes

- a) Der Schüler legt für den Aufsatz eine nummerierte Struktur von Sinnabschnitten an (siehe Abbildung 1).



Abbildung 2 zeigt wie z.B. der 1. Sinnabschnitt vertont wurde.

- b) Im Aufnahmestudio kann der Schüler die sprachliche Gestalt des Aufsatzes aufnehmen und nach Bedarf editieren, z. B. einen Sinnabschnitt neu formulieren, einen Satz einfügen oder ihn löschen.



Abbildung 3 Zurück im Schreibstudio werden die Sinnabschnitte nach Diktat ins Schreibfenster geschrieben.

c) Im Schreibstudio und Tonstudio kann sich der Schüler die einzelnen Sinnabschnitte vorlesen lassen und mit dem Computer oder von Hand per Eigendiktat schreiben.

C) Hilfen (Diese sind in der Einzelversion nicht aktivierbar)

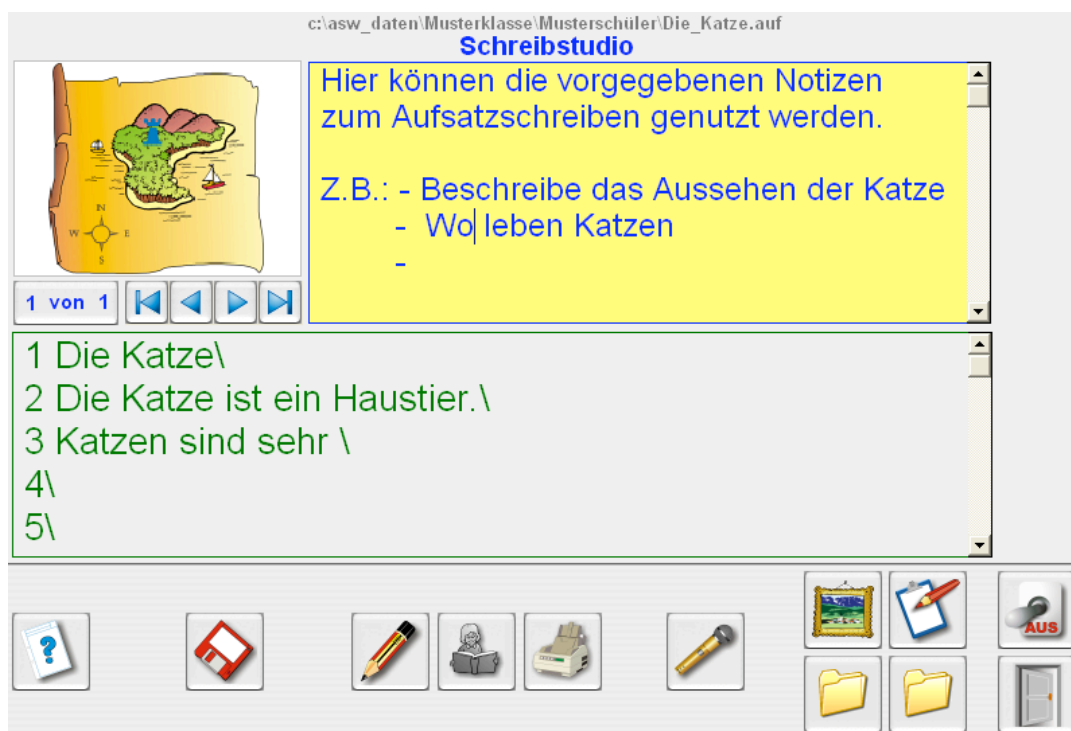


Abbildung 4 Einblendung von Hilfen im Schreibstudio

Notizen oder Impulse zum Thema können vom Schüler selbst angelegt sowie im Schreib- als auch im Tonstudio genutzt werden.

Aber auch Hilfen, die die Lehrperson zur Verfügung stellt, können eingelesen werden.

Für jüngere Schüler haben Impulsbilder und Bildgeschichten eine hoch motivierende Wirkung.

D) Programmbeschreibung und Übersicht über die Hauptprogrammteile

i. Eröffnungsbildschirm



Abbildung 5 zeigt den Eröffnungsbildschirm.

Sie können die Programmgruppen **Aufsatz schreiben** (Schülerbild), den **Impulseditor** und **Schülerverwaltung** anwählen.

Über den **Internet Button** (Erdkugel) können sich Kinder Hilfen und Ideen zum Aufsatzschreiben holen.

Der **Rot-Kreuz Button** erklärt Grundsätzliches zu den Hilfen.

ii. Der Impuls-Editor

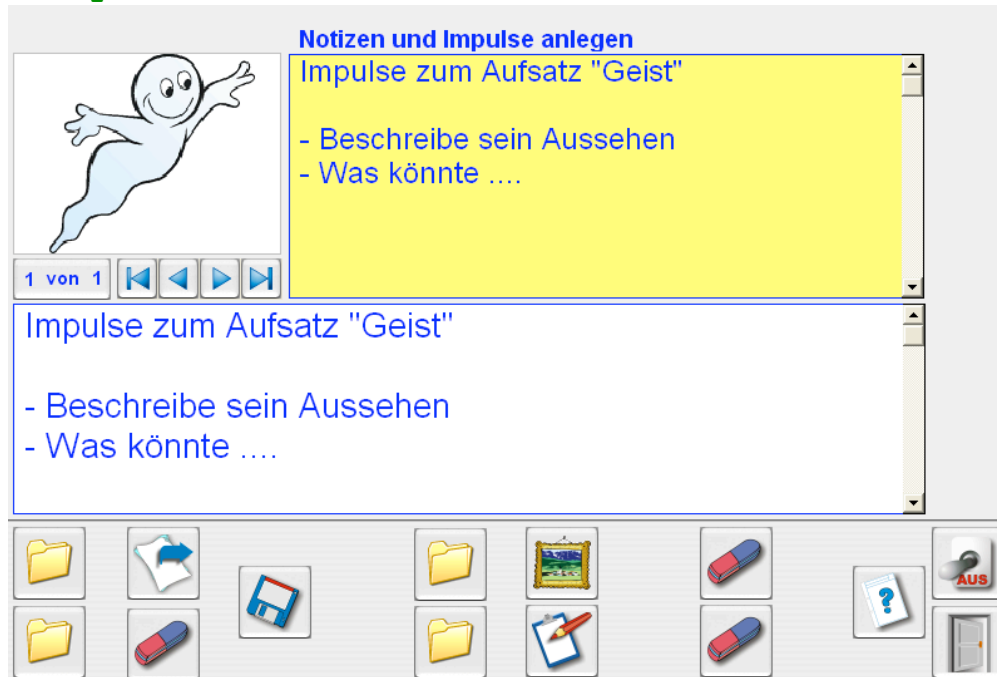


Abbildung 6 zeigt den Eröffnungsbildschirm des Impuls-Editors.

Hinweis 1: Der Impuls-Editor ist für die Lehrperson gedacht. Mit ihm können textliche und grafische Hilfen (Impulse) für die Schüler eingelesen, entworfen und abgespeichert werden.

Hinweis 2: Impulstexte, die mit beliebigen einem Textverarbeitungsprogramm erstellt wurden und im txt-Modus abgespeichert sind, können Sie einlesen und bearbeiten.

Beschreibung der Funktionalität von links nach rechts

Mit den beiden linken **Buttons 1** (Ordner) und **2** (Ordner) können eigene und externe Hilfetexte geladen werden.

Mit den **Buttons 3** (Pfeil) und **4** (Radierer) können neue Hilfetexte (Notizen) angelegt und der Text gelöscht werden.

Mit dem **Button 5** (Diskette) werden Hilfetexte und Notizen automatisch im Unterverzeichnis **Notizvorlagen** abgespeichert.

Mit den **Buttons 6** (Ordner) und **7** (Ordner) können eigene sowie externe Bildvorlagen geladen werden.

Mit den **Buttons 8** (Bild) und **9** (Notizblock) können Bildvorlagen und Notizen ein- und ausgeblendet werden.

Mit den **Buttons 9** (Radierer) und **10** (Radierer) können Bildvorlagen und Notizen gelöscht werden.

iii. Das Schreibstudio



Abbildung 7 zeigt den Eröffnungsbildschirm des Schreibstudios.



Abbildung 8 zeigt den Eröffnungsbildschirm des Schreibstudios mit angelegtem Aufsatz.
Impuls- und Notizfenster sind geöffnet.

Beschreibung der Funktionalität von links nach rechts

Die Buttons 2, 3 und 4 sind die eigentlichen Arbeitsbuttons des Schülers.

a) Schreiben mit der Tastatur und Anhören des Satzes / der Sinneinheit

Wird der Bleistiftbutton (Button 2) betätigt, so wird das Aufsatzschreiben im unteren Textfenster aktiviert.

Die Satznummer wird mit dem Cursor angewählt und der Schüler kann nach Diktat mit der Tastatur schreiben.

Beim Schreiben im Textfeld ist Folgendes zu beachten:

- a) Auf Schreiben umschalten:
Button Aufsatz schreiben ein / aus anklicken.
- b) Den Textzeiger zwischen eine Ziffer und den \ setzen.

Beispiel: 5|\

 | ist der Textzeiger

Jetzt kann der Text geschrieben werden.

Beispiel: 5 Im Winter ist es kalt.|\

- c) Am Ende eines Satzes oder Sinnabschnitts muss immer das Zeichen \ stehen.
- d) Den Aufsatz mit dem Button Aufsatz speichern sichern.

Beispiel: Aufsatz1_KG.auf (Aufsatz1 von Kurt Groß)

Wird am Text gearbeitet, so erscheint ein roter Diskettenbutton. Dies bedeutet, der Aufsatztext wurde geändert. Ein Abspeichern kann notwendig werden.

Schreiben im Textfeld und Anhören des Satzes:

Wird die sprachliche Ausgabe des Satzes durch Klicken mit der rechten Maustaste auf die Satznummer aktiviert, kann sich der Schüler beim Schreiben seinen Satz anhören. Diese Option ist sehr wichtig für den direkten Vergleich der Sprachaufnahme und der Textproduktion.

b) Anhören des Satzes / der Sinneinheit und Schreiben von Hand

Wird der **Lesebutton** (Button 3) betätigt, so kann sich der Schüler den Aufsatz durch Anklicken der Satznummern anhören und von Hand nach Diktat schreiben.

Hinweis: Dies ist auch im Tonstudio unter Aufsatz anhören möglich.

c) Ausdruck des Aufsatzes

Mit dem **Druckbutton** (Button 4) kann sich der Schüler seinen Aufsatz ausdrucken lassen.

d) Impulsbilder und Notizen einlesen

Vorhandene Impulsbilder und Notizen kann der Schüler mit den **Buttons 6 und 7** einlesen.

Mit den darüber liegenden Buttons **8 und 9** können das Impuls- und Notizfenster geöffnet und geschlossen werden.

e) Besonderheiten beim Anlegen von Notizen

Beim Schließen des Notizfensters werden die Notizen automatisch unter dem eigenem Namen abgespeichert.

Dies hat den Vorteil, dass jeder Schüler seine individuellen Notizen hat.

Dabei ist jedoch einiges zu beachten:

Seinen Aufsatz sollte jeder Schüler unter einem speziellen Namen anlegen.

Beispiele:

Der_Hase.auf (Aufsatz: Der Hase)

Die Notizen werden dann automatisch entsprechend unter

Der_Hase.inf (Notizen zum Aufsatz Der Hase.)

angelegt.

f) Wechsel zum Tonstudio

Mit dem **Mikrofonbutton** (Button 5) ist ein Wechsel ins Tonstudio möglich.

iv. Das Tonstudio



Abbildung 9 zeigt das Tonstudio

Beschreibung der Funktionalität von links nach rechts

Das Tonstudio kann in 4 Bereiche unterteilt werden.

Bereich 1: Aufsatz anhören

Aufgenommene Sinneinheiten und Sätze können mit den grünen Steuerungsbuttons abgehört werden.

Mit der gelben Combobox können beliebige Sinneinheiten und Sätze ausgewählt und abgehört werden.

Bereich 2: Steuerung des Aufnahmestudios

Im mittleren Bereich befindet sich das Steuerungscenter des eigentlichen Tonstudios.

- 1.) Mit dem Anfang-Ende- und den Pfeilbuttons können Sie die Aufnahmen steuern.
- 2.) Mit der Combobox kann ein beliebiger Startpunkt für Aufnahmen gewählt werden.

Über dem Steuerungscenter wird eine **Aufnahmevorschau** angezeigt.

In Abb. 9 existieren Tonaufnahmen zu den Sinneinheiten 1 und 2. Zu den Sinneinheiten 3, 4 und 5 (rot) sind keine Tonaufnahmen vorhanden.

Überflüssige Aufnahmen können mit dem **Radiergummibutton** gelöscht werden.

Mit dem **Scherenbutton** kann Platz für ergänzende Aufnahmen geschaffen werden.

Bereich 3: Tonaufnahmen mit dem Aufnahmestudio

1.) Klicken Sie auf den **Tonaufnahmebutton** (Mikrofon).

Eine aufleuchtende Glühbirne signalisiert, dass Sie den Satz aufnehmen können.

2.) Um die Tonaufnahme abzuschließen müssen Sie den **STOPP- Button** anklicken.

3.) Mit dem **Ohrbutton** können Sie Ihre Aufnahme überprüfen.

Bereich 4: Notizen und Impulsbilder aktivieren, Aufnahmestudio und „Aufsatz anhören“ an- und ausschalten, Lautstärke einstellen

Mit dem Bild- und Notizblock können Impuls- und Notizfenster als Hilfe für die Aufsatzerstellung geöffnet und geschlossen werden.

Die Impulsbilder müssen zuvor im Schreibstudio geladen werden.

Die Notizen müssen im Schreibstudio geladen oder angelegt werden.

Je nach Bedarf kann das **Aufnahmestudio** und **Aufsatz anhören** aktiviert oder deaktiviert werden.

Mit dem unteren Button können Sie die Lautstärke einstellen.

5. Schülerverwaltung

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Aufsatzwerkstatt\asw_datan



Abbildung 10 zeigt die Schülerverwaltung

Allgemeines

Die Auswahl erfolgt über die grünen und roten Radiobuttons

Die Funktionalität der Schülerverwaltung ist je nach Version eingeschränkt.

Bei der **Einzel-** und **Klassenversion** können keine Klassen angelegt und gelöscht werden. Die Klassen sind vom Programm vorgegeben.

Bei der **Einzelversion** ist kein Netzwerkbetrieb möglich.

Schülerdaten bearbeiten

Neue Klasse anlegen: Schreiben Sie den Klassennamen ins Eingabefeld und bestätigen Sie mit dem grünen Pfeilbutton oder Enter.

Neuen Schüler anlegen: Wählen Sie als erstes eine Klasse aus. Schreiben Sie dann den Schülernamen ins Eingabefeld und bestätigen Sie mit dem grünen Pfeilbutton oder Enter

Klasse löschen: Wählen Sie eine Klasse aus. Sie können eine Klasse nur dann löschen, wenn sie keine Schülernamen enthält.

Schüler löschen: Wählen Sie einen Schüler aus. Sie können den Schüler nur dann löschen, wenn keine Aufsätze vorhanden sind.

Aufsatz löschen: Wählen Sie einen Aufsatz aus. Der Aufsatz und die dazugehörigen Sound- und Notizdateien werden dann gelöscht.

Netzwerkbetrieb

Die **Schul-** und **Klassenversion** kann im Netzwerk betrieben werden.

Wie findet das Programm meine angelegten Daten?

Die Aufsätze werden grundsätzlich im Unterverzeichnis

`C:\Dokumente und Einstellungen\Anwendungsdaten\Aufsatzwerkstatt\asw_daten`

unter Windows XP oder

`C:\ProgramData\ Aufsatzwerkstatt\asw_daten`

unter Windows Vista auf dem Server und den Schülercomputern angelegt.

Achtung: Untenstehende Einstellungen sollten vom Netzwerkbetreuer vorgenommen werden und dürfen nur von ihm geändert werden!

Das Programm erkennt ein angelegtes Datenverzeichnis daran, dass eine bestimmte Datei auf dem Schülercomputer und dem Server angelegt ist.

Freigabe der Daten im Computernetz

Sollen die Daten im Computernetz angeboten werden, so müssen die

Daten auf den Schülercomputern **deaktiviert** werden und das Datenverzeichnis auf dem Server zum **Lesen** und **Schreiben** freigegeben sein.

Wichtig: Geben Sie das Unterverzeichnis **Aufsatzwerkstatt** auf dem Server frei!

Unter Windows XP:

C:\Dokumente und Einstellungen\Anwendungsdaten\Aufsatzwerkstatt\asw_daten

Unter Windows Vista:

C:\ProgramData\Aufsatzwerkstatt\asw_daten

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Schülerdaten verwenden Sie bitte die Buttons

Daten auf dem Schülercomputer aktivieren bzw.
Daten auf dem Schülercomputer deaktivieren

Zur Verbindung mit dem Server benutzen Sie bitte den Button

Netzlaufwerk verbinden.